

Inhalt

1. Einleitung	13
1.1 Die Kunst des Eigensinns als Kritik der Macht	13
1.2 Aufgaben der Kulturosoziologie	16
2. Die Entstehung der Cultural Studies in Großbritannien	23
2.1 Vorbemerkung	23
2.2 Die Genese der <i>New Left</i>	23
2.3 Die Herausbildung der kulturalistischen Position der Cultural Studies	29
2.3.1 Einleitung	29
2.3.2 Die Literaturkritik von Leavis	30
2.3.3 Der orthodoxe Marxismus	32
2.3.4 Richard Hoggarts <i>The Uses of Literacy</i> (1957)	35
2.3.5 Edward P. Thompsons <i>The Making of the English Working Class</i> (1963)	42
2.3.6 Raymond Williams' <i>Culture and Society</i> (1958) und <i>The Long Revolution</i> (1961)	45
<i>Culture and Society</i>	46
<i>The Long Revolution</i>	59
3. Die Formierung der Cultural Studies in Birmingham	67
3.1 Gründung, Ziele und institutionelle Aspekte des Birmingham Centre for Contemporary Cultural Studies ...	67
3.2 Zwischen Kulturalismus und Strukturalismus. Die Herausbildung einer theoretischen Position	74
3.2.1 Phase I: Die Analyse der Populärkultur mit den Methoden der Literaturkritik	74
3.2.2 Phase II: Die intensive Beschäftigung mit der (Kultur-) Soziologie	76
3.2.3 Phase III: Die Aneignung des westlichen Marxismus und des Strukturalismus	82
3.2.4 Zusammenfassung	96

3.3	Die empirischen Forschungen in Birmingham	97
3.3.1	Überblick	97
3.3.2	Jugendkultur als Widerstand – Rekonstruktion der Subkulturtheorie des CCCS	98
	Paul Willis' Ethnographie jugendlicher Subkulturen	99
	<i>Resistance through Rituals</i> (1975)	113
	Die Bedeutung und Funktion von Stilen	119
3.3.3	Die Medienforschung des CCCS	126
	Das »Encoding-decoding«-Modell von Stuart Hall	129
	Kritik an Halls Modell	140
	<i>Nationwide</i> (1980) – Text und Kontext der Rezeption: Die Studie von David Morley	142
	Zusammenfassung und Kritik	149
	<i>Crossroads. The Drama of a Soap Opera</i> (1982): Die Studie von Dorothy Hobson	152
	Ien Angs <i>Watching Dallas. Soap Opera and the Melodramatic Imagination</i> (1985)	153
	Zusammenfassung und Ausblick	157
4.	Die Transnationalisierung der Cultural Studies	159
4.1	Perspektiven und Themen in der Phase der Transnationalisierung	159
4.2	John Fiskes Analytik des Populären	163
4.2.1	Das zentrale Thema: Eigensinn der Subordinierten und ihre Kultur von unten	163
4.2.2	Gesellschaft als Kultur	170
4.2.3	Polysemie und Popularität	172
4.2.4	<i>Television Culture</i>	176
	Thema des Buches	176
	Fernsehtexte und der Fluß des Programms	176
	Die Intertextualität des Fernsehens	184
	Der soziale Gebrauch des Fernsehens	187
	Die kulturelle Ökonomie	191
4.2.5	Die Fabrikation des Populären	195
	Einleitung: Zum Verhältnis von Foucault und Fiske	195
	Exkurs: Michel de Certeaus <i>Kunst des Handelns</i> (1988) ..	197
	Das Populäre	203
	Produktive Vergnügen	211
	Die populäre Urteilskraft	218
	Die Politik der Populärkultur	222

4.2.6	Spiele der Macht und der Gegenmacht	228
	Theoretische Perspektiven I	228
	Exkurs: <i>The Condition of Postmodernity</i> . Der Beitrag von David Harvey zum Verhältnis von Globalisierung und Kultur	229
	Von der Moderne zur Postmoderne: Kulturelle Veränderungen	230
	Globalisierung, Postfordismus und die Transformation der Ökonomie	236
	Die Erfahrung von Raum und Zeit in der Moderne und in der Postmoderne	240
	Zusammenfassung	245
	Theoretische Perspektiven II	247
	Erstes Beispiel: Sportveranstaltungen	257
	Zweites Beispiel: Elvis als kulturelles Phänomen	260
	Drittes Beispiel: Das Gefallen an Gewalt	263
	Zusammenfassung	265
	Dinge und Praktiken	266
	Die Gegenkultur der Afroamerikaner	269
4.2.7	<i>Media Matters</i>	272
4.2.8	Schluß	280
4.3	Kulturelle Identität, globale Medien und lokale Aneignung	282
4.3.1	Einleitung: Verbindungen zwischen dem Mikro- und Makrokontext	282
4.3.2	Paul Willis' <i>Common Culture</i>	283
4.3.3	Fernsehkonsument und die Aushandlung der kulturellen Identität in der Migration	287
4.3.4	Die Theatralität des HipHop in der postkolonialen Welt	290
4.3.5	Ausblick: Aufgaben der zukünftigen Forschung	299
4.4	Lawrence Grossbergs Analyse des Populären	301
4.4.1	Einführung	301
4.4.2	Die Rückkehr zum Realen	304
4.4.3	Artikulation	306
4.4.4	Die Rock-Formation	308
4.4.5	Die Macht und das tägliche Leben	315
4.4.6	Populäre Handlungsfähigkeit	320
4.4.7	Zusammenfassung	324

5. Über den Eigensinn der Cultural Studies	327
5.1 Die Frage des ›kulturellen Populismus‹	327
5.2 Kulturelle Reflexivität und (Post-)Modernisierung	331
5.3 Cultural Studies als Kultursoziologie der Gegenwart	341
Literatur	351
Namenregister	382